



Landjugendgruppen neu gründen

Wie geh' ich's an?

Wenn sich zwei, drei oder mehrere Landjugendliche zum Ziel gesetzt haben, eine neue Landjugendgruppe zu gründen, so empfiehlt es sich, vorab einen Informationsabend zu veranstalten. Hierbei soll vorgestellt werden, was die Landjugend ist, was sie macht bzw. machen kann, wo sie bisher vertreten ist und was euch sonst noch wichtig erscheint.

Die Einladung zu diesem Infoabend soll der Zielgruppe entsprechend gestaltet sein. Um die Einladung an die Öffentlichkeit zu bringen, könnt ihr z.B. Anzeigen in Tageszeitungen, Amtsblättern, Geschäftsanzeigern und regionalen Jugendzeitschriften aufgeben. Auch die Verteilung von Flyern in den einzelnen Haushalten, Aushänge in Schulen oder Einladungen an beispielsweise Konfirmandengruppen sind sehr empfehlenswert. Am Wichtigsten ist jedoch die persönliche Ansprache!

Am Anfang

sollten die Initiatoren zunächst ein buntes, attraktives, nicht allzu aufwendiges Programm zusammenstellen (so z.B. Kennenlern-, Spiele-, Grill- oder Kegelabend, Diavortrag, Minigolf, Schwimmen, Fahrradtour, Fete,...). Die weiteren Programmpunkte müssen sich dann verstärkt an den Interessen der Gruppenzugehörigen orientieren (immer wieder rückfragen, wie das Programm ist und das weitere Programm gemeinsam erstellen)!

Treffpunkt

Als Treffpunkt kann zunächst der Nebenraum einer Gaststätte dienen. Viele Gemeinden oder Kirchen haben jedoch auch einen Gemeinschaftsraum, den sie für Jugendgruppen gerne zur Verfügung stellen. Ein Nachfragen beim Bürgermeister oder Pfarrer lohnt sich.

Die Gründung

Habt ihr euch entschlossen, offiziell eine Landjugendgruppe zu werden, so steht nun die Gründung bevor. Meldet dies bitte auf der Geschäftsstelle an, damit ein Mitglied des Landesvorstandes zu euch kommen kann. Der Landesvorstand unterstützt euch gerne bei der Gründungsversammlung.

Formales

Zur Gründung ladet ihr am besten neben persönlicher Ansprache offiziell über das Amtsblatt der Gemeinde ein und/oder verteilt Flyer im Dorf, damit jeder über den

Termin Bescheid weiß. Für die Vereinsgründung braucht ihr nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch mindestens sieben Personen, welche das Gründungsprotokoll unterschreiben. Eine Einladung für die Gründungsversammlung könnte so aussehen:

Einladung zur Gründungsversammlung der Landjugend X-Dorf

Liebe Jugendliche, liebe MitbürgerInnen,

wir laden alle Interessierten herzlich ein zur Gründungsversammlung der neuen Landjugendgruppe X-Dorf am

Mittwoch, den 01. Mai 2011

19.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus

Musterdorf

ein.

Tagesordnung:

- 1. Information über die beabsichtigte Arbeit der Landjugendgruppe*
- 2. Gründung der Gruppe durch Unterschrift unter das Gründungsprotokoll*
- 3. Wahl des Vorstandes der Landjugendgruppe X-Dorf*
- 4. Anstehendes Programm*
- 5. Verschiedenes*

Herzliche Grüße

Bei der satzungsgemäßen Gründung eurer Gruppe findet die Wahl der Vorstandschaft statt. Zu wählen sind hierbei:

- Vorsitzender (männlich)
- Vorsitzende (weiblich)
- je ein/e StellvertreterIn
- ein/e KassenführerIn
- ein/e SchriftführerIn

Die Erfahrung hat gezeigt, dass es sehr sinnvoll ist, die Vorstandschaft durch die Wahl von 2-4 BeisitzerInnen zu erweitern. Desweiteren werden 2 Revisoren (= Kassenprüfer) gewählt, die nicht der Vorstandschaft angehören, sondern eine Überwachungsfunktion inne haben. Generell wäre es möglich, dass alle Vorstandsmitglieder auch unter 18 Jahre alt sind. Wir empfehlen aber mindestens eine Person über 18 Jahre, da ansonsten keine rechtsverbindlichen Geschäfte ohne Zustimmung der Erziehungsberechtigten getätigt werden können. Auch der/die KassenwartIn sollte über 18 Jahre sein, um die Bankgeschäfte führen zu können. Gewählt werden können alle Personen, die max. 35 Jahre alt sind.

Woher die Kohle holen?

Wie ein alter Spruch schon sagt: Ohne Moos nix los! D.h. ihr braucht in eurer Gruppenkasse auch Geld, um z.B. anfallende Kosten für Kopien, Briefmarken oder Gruppenmaterial (z.B. Volleyball, Gesellschaftsspiele, Papier, Stifte...) u.v.a.m. abdecken zu können. Hierzu könnt ihr vom Landesverband ein Startkapital von 100 Euro bekommen. Dieses müsst ihr beim Förderverein der Landjugend beantragen.

Mit großer Wahrscheinlichkeit ist auch euer Ortsbürgermeister bereit, euch eine Starthilfe zu geben, genauso wie der Bauern- und Winzerverband im Ort. Ein Anfragen lohnt sich! Oder vielleicht gab es in eurem Ort bereits eine Landjugendgruppe, deren Finanzen in der Zwischenzeit vom Landesverband verwaltet wurden.

Um eure Gruppenkasse aufzufüllen, ist es von Vorteil, verschiedene Veranstaltungen (wie z.B. Teilnahme an Kerwe oder Ortsfesten oder Feten) durchzuführen, bei denen etwas Geld verdient wird (vergisst aber nicht: das Geld soll nicht gehortet werden, sondern den Mitgliedern, bzw. „Mitschaffern“ zugutekommen).

Erfahrungsaustausch und neue Ideen

Von großer Wichtigkeit (nicht nur für neugegründete Gruppen) ist der Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Ortsgruppen. Dieser findet u.a. bei den Ortsgruppentreffen statt, die vom Landesverband angeboten werden. Bei verschiedenen Abendveranstaltungen werden die Erfahrungen der GruppenleiterInnen ausgetauscht, Probleme diskutiert, offene Fragen geklärt, neue Ideen „gesponnen“ und Kontakte zu anderen geknüpft. Die einmal im Jahr stattfindende Delegiertentagung (bei uns liebevoll „Deli“ genannt) bietet dafür die beste Plattform. Laut Satzung gehört es sogar zu euren Gruppenaufgaben dort mit Vertretern vorbeizukommen.

Mitarbeit in den Arbeitskreisen

Der Landesverband hat drei ständige Arbeitskreise: AK Agrar, AK Jungwinzer Pfalz und AK Jungwinzer Rheinhessen. Die Arbeitskreise organisieren fachliche Lehrfahrten, fachliche Seminare und Veranstaltungen, bringen sich politisch ein und entwerfen im Zuge dessen Stellungnahmen zu aktuellen agrar- und weinbaupolitischen Themen. Zu den Veranstaltungen lädt die Geschäftsstelle der Landjugend regelmäßig ein und freut sich, neue Mitglieder in ihren Verteiler aufnehmen zu können. Desweiteren existiert noch die Projektgruppe Jugend macht Politik kurz „Jumbo“. Auch hier werden interessante Veranstaltungen und Fahrten angeboten.